## Verkaufsoffener Sonntag



Am Sonntag, den 24. August waren alle Mutterstadter und ihre Gäste zum verkaufsoffenen Sonntag im Aktionsbereich der Ludwigshafener und Neustadter Straße eingeladen. Einige Mutterstadter Vereine stellten sich an Informationsständen vor und viele Mutterstadter Geschäfte und Verkaufsstellen öffneten von 13 bis 18 Uhr ihre Türen und Tore. "Schnäppchenjäger" kamen in der für den Verkehr gesperrten Ortsmitte voll auf ihre Kosten. Mutterstadter Autohäuser hatten einige glänzende Neuwagen zur Begutachtung und zum Kauf bereitgestellt.

Markensonnenbrillen zu Sonderpreisen lockten genauso interessierte Besucher an wie attraktive Reiseangebote. Schicke und bis zu 50% reduzierte Kleidung fand ihre Käufer, genauso wie Schuhwerk zum halben Preis. Literaturliebhaber konnten ebenso fündig werden. Beim Glücksraddreh gewann jeder Dreh. An einem Stand gab es die heiß begehrten "Rainbow Loops" sowie schicke reduzierte Kinderkleidung. Es gab Gutscheine zu einem Lunch-Büfett mit Preisnachlass zu kaufen. Beim Bummeln konnte man den rockigen Klängen der E-Gitarren der Zwei-Mann-Band "Red Hot Rod" lauschen.

Auch in diesem Jahr durften sich Oldtimer-Freunde wieder über die Ausstellung von Motorrädern und Traktoren sowie anderer Gerätschaften freuen. Der Vorplatz der Neuen Pforte war ab 13 Uhr voll mit unzähligen Motorrädern bekannter Hersteller wie Kawasaki, BMW, Ducati und Harley Davidson, die es zu bewundern galt. Die Maico Taifun 400 Baujahr 1955 mit 2 Zylinder 2 Takt Umkehrspülung mit 23 PS machte mit ihrem Beiwagen in Taubenblau ein besonders gutes Bild. Interessant war auch die schwarze Chang Jiang mit Beiwagen und Rückwärtsgang mit 32 PS aus dem Jahr 1964. Auf der anderen Straßenseite standen ab 10.30 Uhr verschiedene Traktoren der Oldtimerfreunde Dannstadt aufgereiht. Darunter bekannte Namen wie Lanz, Hanomag und Deutz. Bei deren Steckbriefen erfuhr man zum Beispiel, dass der ausgestellte orangerote Ackerschlepper der Firma Krieger im Jahr 1977 gebaut wurde und 28 PS besitzt. Auch der weinrote Opel "Kapitän" Baujahr 1952 zog viele Blicke auf sich. Zwischen den Traktoren waren verschiedene Gerätschaften der Bauern zu begutachten. Darunter unter anderem ein Gespann-Leichtbindemäher aus den Fünfziger Jahren. Während dieses Gerät eigentlich bereits 1872 von einem Amerikaner erfunden wurde, schaffte es den Durchbruch in Europa erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Es fasste zwei Arbeitsschritte zusammen und beschleunigte somit den Erntevorgang. Gegen 14.30 Uhr versammelten sich viele Interessierte um den Gespann-Leichtbinder, an dem eine Dreschvorführung stattfand. Von einem Traktor durch ein Gummiband lautstark angetrieben arbeitete dieser. Oben wurde das gemähte Getreide hineingelegt. Unten kam die Spreu getrennt vom Weizen heraus. Da dieser Vorgang viele arbeitende Hände in Anspruch nahm und zudem sehr schmutzig für die Arbeiter war, war es eine undankbare Arbeit. Während der Vorführung erklärte ein Oldtimerfreund den Vorgang ganz genau. Die Umstehenden waren begeistert.

Die Kleinen standen ab 10.30 Uhr zum Ponyreiten Schlange und durften hoch zu Pferde um die Festmeile reiten oder der Freiwilligen Feuerwehr beim Löschen eines kleinen Hauses helfen. Am Abend sorgte die Showband "Midnights" im Festzelt mit ausgewählten Hits für beste Laune. Auch am Montagmorgen luden traditionell viele Mutterstadter Betriebe, Vereine, Schuljahrgänge und andere Gruppen zum gemeinsamen Mittagstisch ein. Während die Radrennfahrer noch ihre Runden drehten, heizte der Entertainer Frank Petersen mit Begleitung Mutterstadter Kerwebesuchern im Festzelt ein und sorgte so für einen gelungenen Abschluss der Kerwe.



Höhepunkt des Abends war das, mit viel Schwung und lachend durch die 1. Beigeordnete Andrea Franz, Übergießen eines Eiswasser-Eimers über den Kopf von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider. Die gleiche Zeremonie ließ auch am Vorabend die Sängerin "Alex" von der Band "Midnights" über sich ergehen, von der auch die Idee zu dieser "Ice-Bucket-Challenge" auf der Mutterstadter Kerwe stammte. Die lustig anmutende "Ice-Bucket-Challenge" soll auf die seltene und unheilbare Nervenkrankheit "ALS" (Amyotropher Lateral-sklerose) aufmerksam machen, bei der die Patienten gelähmt werden und bei vollem Bewusstsein jede Kontrolle über ihren Körper verlieren. Viele Prominente aus aller Welt schütten sich

zur Zeit Eiswasser über den Kopf, lassen dies filmen und stellen den Clip ins Internet und werben um Spenden für die Erforschung von ALS. Auch in Mutterstadt wurde während der Kerwe sowohl am Sonntag, als auch am Montag und Dienstagmittag vor, während und nach der "Challenge" gesammelt und es kamen über 1.800,- € zusammen. Sängerin "Alex" wollte

aber damit auch Jugendprojekte in Mutterstadt fördern und so wird die Spende sowohl für das ALS-Projekt an der Berliner Charité und Mutterstadter Jugendprojekten zur Verfügung gestellt.

(Amtsblatt vom 04. September 2014) (Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)

















